



Tamarix tetrandra



Höhe	4 - 5 m
Breite	4-5m
Krone	fächerförmig, offene Krone , malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	schwarze Rinde, Zweige glänzend und dunkel rotbraun
Blatt	schuppenförmig, spitz zulaufend, hellgrün, 0,1 - 0,5 cm
Blüte	in dichten Trauben, hellrosa, April/Juni
Früchte	unauffällige Kapselfrüchte
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	Parks, kleine Gärten, Küstenregion
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Bienennährpflanze
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete, kleine gärten, innenhof gärten
Form	Hochstamm
Ursprung	Südosteuropa und Westasien

Großer Strauch bis kleiner Baum mit überhängenden Zweigen. Die nahezu schwarze Rinde ist im späteren Alter leicht gefurcht. Die glänzenden Zweige sind dunkel rotbraun. Das schuppenförmige, schmal-ovale Blatt ist hellgrün und umfasst mit der Basis die Hälfte des Stängels. Das Blatt an den jungen Zweigen ist oval und circa 0,4 - 0,5 cm breit, an den älteren Ästen bleibt es mit circa 0,1 cm wesentlich kleiner. Die kleinen, hellrosa Blüten stehen in 4 - 6 cm langen, dichten Trauben. Die Kronblätter fallen schnell ab, aber die 4 Staubfäden bleiben lange Zeit stehen. Nach der Blüte entwickeln sich kleine Kapselfrüchte, die zahlreiche Samen enthalten. Diese Tamariske eignet sich hervorragend für Küstengebiete. Wenn die Pflanze nicht blüht, hat sie, oberflächlich betrachtet, etwas Ähnlichkeit mit manchen Koniferen.